

„Smart Democracy“ – Veranstaltungsreihe zu Digitalisierung und Gesellschaftspolitik

Frühjahr 2019

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Smart Democracy“ werden seit 2017 Fragen der gesellschaftspolitischen Dimension von Digitalisierung mit Fachleuten diskutiert. Im Frühjahr 2019 weichen wir inhaltlich etwa ab und widmen uns zusammen mit dem WWF den Themen Energiepolitik und Plastikmüll.

Die Veranstaltungen werden jedoch nach dem bekannten Prinzip geplant: An einer ausgewählten vhs halten zwei Referent*innen einen Impulsvortrag; anschließend folgt eine moderierte Diskussion unter Einbeziehung von Publikumsfragen. Die Veranstaltung wird via Livestream in andere Volkshochschulen übertragen. Über eine Online-Plattform können Teilnehmende Fragen zum Thema stellen und damit die Diskussion mit den Expertinnen und Experten beeinflussen.

Alle Volkshochschulen sind herzlich eingeladen, die geplanten Veranstaltungen in ihr Programm zu übernehmen. Bitte weisen Sie mit dem Satz „Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem WWF“ auf die Zusammenarbeit hin.

Folgende Veranstaltungen werden im Frühjahr 2019 angeboten:

Kohleausstieg statt Klimakrise: Es schlägt 1,5 vor 12!

Donnerstag, 14. März 2019, ab 19 Uhr

Ende 2015 hat sich in Paris die Weltgemeinschaft geeinigt, die globale Temperaturerhöhung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen. Dazu müssen alle Länder ambitionierte nationale Schritte unternehmen. Deutschland ist diesem Ziel bereits seit langer Zeit verpflichtet, die nationale Umsetzung muss dennoch deutlich ambitionierter werden, um die Klimaziele zu erreichen. Wie ist die derzeitige Klimaentwicklung zu bewerten? Welche Schritte sind zwingend notwendig?

Referenten:

- Michael Schäfer, Leitung des Fachbereichs Klimaschutz und Energiepolitik beim WWF Deutschland
- Dr. Klaus Grosfeld, Geschäftsführer des REKLIM – Helmholtz-Verbund regionale Klimaänderungen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem WWF.

Live-Stream aus Berlin-Neukölln

Plastik im Meer - Wie stoppen wir die Plastikflut?

Mittwoch, 27. März 2019, 19 Uhr

Plastikmüll bedroht die Umwelt, die Meere und nicht zuletzt uns Menschen. Etwa 70 Prozent der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt. Doch heute schwimmen in jedem Quadratkilometer der Meere hunderttausende Teile Plastikmüll. Seevögel verenden qualvoll an Handyteilen in ihrem Magen, Schildkröten halten Plastiktüten für Quallen und Fische verwechseln winzige Plastikteilchen mit Plankton. Strände unbewohnter Inseln versinken geradezu im Müll. Und auch direkt vor unserer Haustür, beispielsweise in der Nordsee, sind Plastikabfälle eine allgegenwärtige Gefahr für Fische, Vögel und Meeressäuger. Nicht zuletzt können kleine Plastikpartikel, sogenanntes Mikroplastik und umweltschädliche Stoffe, die im Plastik enthalten

sind oder daran angereichert werde, über die Fische auch in die menschliche Nahrungskette gelangen.

Doch wie kommt der ganze Müll ins Meer und welche Lösungen dagegen gibt es?

Referenten:

- Der Biologe Dr. Bernhard Bauske betreut für den WWF Deutschland das Thema Plastikmüll in den Ozeanen
- Prof. Christian Laforsch hält einen Lehrstuhl in Tierökologie an der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften der Universität Bayreuth.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem WWF.

Livestream aus der vhs Bayreuth

Mitwirkungsmöglichkeiten für Volkshochschulen

Die Einzelveranstaltungen werden per Livestream übertragen – über einen Link erhalten alle interessierten Volkshochschulen Zugang zur Übertragung. Auf der vhs.cloud in der Gruppe „Smart Democracy“ werden weitere Informationsmaterialien zum jeweiligen Thema bereitgestellt.

Die Veranstaltungen können von Volkshochschulen in unterschiedlichen Formen ins Programm aufgenommen werden:

1) Live-Webinar als Präsenzveranstaltung in der Volkshochschule

Die vhs bietet eine oder beide der Veranstaltungen als Präsenzveranstaltung an und überträgt den Stream live. Diese Veranstaltung kann durch eine geeignete Moderation vor Ort noch beliebig erweitert werden, um sie attraktiver zu gestalten. Die Moderation kann beispielsweise in das Thema einführen, das Publikum vor Ort einbinden und lokale Bezüge herstellen. Über ein zentral zur Verfügung gestelltes Online-Fragetool können Teilnehmende sich mit inhaltlichen Fragen an der zentralen Veranstaltung beteiligen.

Es hat sich bewährt, die Veranstaltungen vor Ort kommunikativ und offen zu gestalten (z.B. runde Tische bzw. Tischgruppen statt Stuhlreihen; Snacks und Getränke) und so zum Austausch im Anschluss an die Übertragung anzuregen.

Um den Stream problemlos übertragen zu können, müssen folgende technische Voraussetzungen gegeben sein:

- Internetzugang: WLAN mit ausreichend interner Bandbreite mit mind. 6.000kBit/s (Achtung: beachten Sie Parallelveranstaltungen im Haus, in denen auch das Internet genutzt wird!)
- Internetfähiger PC
- Beamer und Lautsprecher von hoher Qualität

Folgende Formulierung können Sie beispielsweise für die Ankündigung der Veranstaltungen nutzen:

*„Beim Live-Webinar kommen Sie in die Volkshochschule und schauen sich eine Veranstaltung mit Fachleuten als Live-Übertragung an. Über eine Online-Plattform reichen wir Ihre Fragen an die Expert*innen weiter. Nach Ende der Übertragung gibt es bei uns vor Ort – bei Getränk und Knabberie – Gelegenheit, weiter zu diskutieren.“*

2) Online-Kurs zur Einzelnutzung durch Teilnehmende

Die vhs bietet eine oder mehrere Veranstaltungen als Online-Kurs an. Die Teilnehmenden melden sich bei ihrer vhs zu der gewünschten Veranstaltung an, und bekommen den Zugangslink zugesendet. Die Teilnehmenden verfolgen die Veranstaltung live zu Hause vor ihrem eigenen PC. Die Teilnehmenden können über ein Online-Fragetool ihre Fragen in die Veranstaltung einbringen.

Folgende Formulierung kann für die Ankündigung der Veranstaltung als Online-Kurs genutzt werden:

*„Bei diesem Online-Kurs schauen Sie sich die Veranstaltung als Live-Übertragung auf Ihrem Rechner zuhause an. Über eine Online-Plattform können Sie Fragen an die Moderation der Veranstaltung übermitteln, die ausgewählte Fragen im Gespräch mit den Expert*innen aufgreift. Die Zugangsdaten zur Einwahl erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.“*

3) Nutzung der Materialien/Mitschnitte in später stattfindenden Veranstaltungen

Ein Mitschnitt der Veranstaltungen wird im Nachgang auf der vhs.cloud zur Verfügung gestellt. Volkshochschulen haben damit die Möglichkeit, Mitschnitte vollständig oder teilweise auch in anderen Veranstaltungen einfließen zu lassen bzw. für die Planung von vergleichbaren Veranstaltungen Anregungen zu sammeln.

Informationen zum Format

Damit ausreichend Zeit für die Diskussion vor Ort zwischen den Teilnehmenden innerhalb der übertragenden Volkshochschulen bleibt, wird die Zeit der Übertragung der Veranstaltungen auf ca. 75 Minuten begrenzt. Eine kurze Pause nach den Impulsvorträgen ermöglicht das Sammeln von Fragen der Teilnehmenden, die entweder von jedem Einzelnen oder aber von der lokalen Moderation stellvertretend in das Online-Tool eingegeben werden.

Damit Sie sich ein Bild vom Ablauf machen können, finden Sie hier einen beispielhaften Zeitplan für ein Live-Webinar als Präsenzveranstaltung. *Ggf. werden wir aufgrund der Erfahrungen aus den Veranstaltungen im November und Dezember 2018 jedoch noch Anpassungen an dem Format vornehmen.*

19.00 Uhr	<i>noch keine Übertragung</i> Beginn der Veranstaltung an den übertragenden Volkshochschulen (ggf. Begrüßung durch die lokale Moderation, Erläuterung des Formats, kurze inhaltliche Einführung)	10 Minuten
19.10 Uhr	<i>Beginn der Übertragung</i> Begrüßung durch die Haupt-Moderation; Vorstellung der Referent/innen	5 Minuten
19.15 Uhr	Impulsvortrag bzw. -vorträge von Referent/innen + ggf. erste kurze Rückfragen durch die Moderation	30 Minuten

Ca. 19.45 Uhr	<i>Pause der Übertragung</i> lokale Moderation fordert die TN auf, Fragen an die Referent*innen zu formulieren, die über ein Online-Fragetool übermittelt werden können	Ca. 10 Minuten
19.55 Uhr	<i>Fortführung der Übertragung</i> Podiumsgespräch zwischen Haupt-Moderation + Referent/innen unter Einbeziehung der aus den beteiligten vhs-Standorten übermittelten Teilnehmerfragen	30 Minuten
Ca. 20.25 Uhr	<i>Ende der Übertragung</i>	
Ab 20.25 Uhr	ggf. dezentrale Diskussionen an den vhs vor Ort	

Bitte beachten Sie, dass aktuell noch offen ist, ob wir auch für die Veranstaltungen im Frühjahr wie bisher Werbemittel zur Verfügung stellen können.

Teilnahme

Durch den DVV findet keine Auswahl oder Limitierung der beteiligten Volkshochschulen statt – jede interessierte vhs ist herzlich eingeladen, die Veranstaltungen in ihr Programm aufzunehmen.

Voraussetzung ist, dass Sie Ihr Interesse an einer Übernahme ins Programm unter Angabe folgender Punkte an smartdemocracy@dvv-vhs.de melden:

- Welche der Veranstaltungen möchten Sie anbieten?
- Auf welche Weise werden Sie sich beteiligen (Live-Webinar oder Online-Kurs zur Einzelnutzung durch TN)?

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Kontakt im DVV

Lisa Freigang
0228-97569-24

Isabelle Scheuermann
0228-97569-8927

smartdemocracy@dvv-vhs.de